

Frohe Weihnachten und Prosit Neujahr



Zeitung des Tiroler Kameradschaftsbundes Nr. 6/2015

**Dienstag, 24. Mai bis
Dienstag, 31. Mai 2016:
TKB-Frühjahrsreise
nach Bulgarien**

Aus dem Inhalt

310 Rekruten leisteten Gelöbnis	2
Auszeichnungen	5
Generalversammlung des Tummelplatzvereines	7
145. JHV in Waidring	8
Obmann Josef Penninger Ehrenobmann	9
Obmann Franz Harlander im Amt bestätigt	10
Herzlichen Glückwunsch, lieber Martin	10
Diamantene Hochzeit	12
In stillem Gedenken	14
Terminkalender	15



Frauen sind ein unverzichtbarer Teil unserer Kameradschaften. Sie arbeiten in den verschiedensten Funktionen, sind fleißig und unermüdlich tätig. Dafür ein großes Dankeschön! Symbolisch für diesen Dank an alle Frauen haben wir für das Titelbild die Marketenderinnen Barbara Ritzer und Christine Ritzer von der Kameradschaft Ebbs-Buchberg auserwählt (im Bild vor dem Kriegerdenkmal-Christbaum ihrer Gemeinde). Christine und Barbara grüßen alle Leserinnen und Leser unserer Landeszeitung, wünschen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr in Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.

Foto: Martin

Liebe Kameradinnen und Kameraden



Weihnachten steht wieder vor der Tür und bald auch der Jahreswechsel. Es ist wieder schnell verflogen, dieses eine Jahr. Leider hat es uns nicht nur Freude, sondern auch Trauer gebracht, denn viele Kameradinnen und Kameraden sind uns im Tod vorausgegangen und haben eine große Lücke in ihren Familien und auch in unseren Reihen hinterlassen. Wir werden ihrer stets ehrend gedenken. Rückblickend auf 2015 kann ich feststellen, dass wieder sehr viel geschehen ist im Tiroler Kameradschaftsbund. Vor allem in den Ortsvereinen ist durchs ganze Jahr wieder wertvoll-

ste Arbeit geleistet worden. Die Bevölkerung weiß es zu schätzen, dass wir Kameraden die Tradition hochhalten, uns zu gegebener Zeit feierlich zeigen, Veranstaltungen mitverschönen und uns Jahr für Jahr aufmachen, wenn es gilt, der Kriegsoffer zu gedenken, die Toten zu ehren und zum Frieden zu mahnen. Unsere vielen Initiativen auf sozialem Gebiet zeugen von den Wertvorstellungen des Tiroler Kameradschaftsbundes. Danke für alles, was im Rahmen dieser humanitären Aufgabenstellung 2015 wieder geschehen ist. Zweck und Sinn der bereits 1820 gegründeten Heimkehrervereine war es immer, Waisen, Witwen und Kriegsversehrte zu unterstützen, die Kameradschaft weiter zu pflegen und den Heimatgedanken zu fördern. Wir sind also Sozialvereine im besten Sinn, deren Wurzeln auf die Schicksalsgemeinschaft der Kriegsgenerationen zurückreichen.

Der Österreichische Kameradschaftsbund arbeitet auf dem Gebiet der Kriegsgräberfürsorge sehr eng mit dem Schwarzen Kreuz zusammen. Als ÖSK-Landesgeschäftsführer in Tirol möchte ich mich bei allen Kameraden und Schützen für die Allerheiligensammlung bedanken, ganz besonders bei der Tiroler Bevölke-

rung. Auch 2015 ist wieder ein schöner Spendenbetrag zustande gekommen und kann solchermäßen auf dem Gebiet der Kriegsgräberfürsorge wieder viel geleistet werden. Vielen herzlichen Dank auch für alle Gedenkveranstaltungen anlässlich „70 Jahre Frieden 1945-2015“ in Österreich und dafür, dass mein Aufruf als TKB-Präsident, „Friedensbäume“ in den Gemeinden zu pflanzen, so viel Echo gefunden hat. 2015 war auch hinsichtlich der überregionalen Veranstaltungen ein arbeitsreiches Jahr. Fast jeder Monat hatte einen Höhepunkt: Neujahrsempfang im Militärkommando Tirol im Jänner, Landesskimeisterschaft in Alpbach im Februar, ÖKB-Bundesdelegiertentag in Horn (NÖ) im März, Landesgedenken „Brücken für den Frieden – der Erste Weltkrieg in Tirol vor 100 Jahren“ im Mai in Innsbruck, Frühjahrsreise nach Kreta im Juni, Landesschießen zu Ehren unseres Präsidiumsmitglieds LR Johannes Tratter am Bundesheerschießplatz in Vomp im Juli, Landeswallfahrt im gleichen Monat in Niederdorf, Ehrungen des Landes Tirol für Kameradschaftsbundmitglieder im August – überall brauchte es eine Vorbereitung. Dass dies alles funktionierte, zeugt von Routine, aber auch von Profes-

sionalität bei der Organisation und Abwicklung aller Aufgaben. Danke an alle, die in irgendeiner Weise daran mitgewirkt haben.

Weihnachten ist die Zeit der inneren Einkehr, Familie, Beruf, Freizeit (Vereinsarbeit dazugezählt) führen manchmal zu einer Überbeanspruchung. Da tut ein geistiges Sichversenken ausnehmend gut. Doch wär's nur das allein! Besieht man sich die Welt, so möchte man meinen, sie gerät bald aus den Fugen. Krieg und Elend weiten sich aus, Flüchtlingsströme sind zu bändigen und feige Anschläge mitten in Europa verbreiten Angst und Schrecken. Wir tun also gut daran, noch mehr zusammenzustehen und das positive Denken zu forcieren.

Liebe Kameradinnen und Kameraden, ich wünsche euch und euren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest, frohe Festtage und viel Gesundheit, Glück und Erfolg im neuen Jahr. Erholt euch gut, denn auch 2016 gilt es wieder fest anzupacken.

Hermann Hotter

Euer Hermann Hotter

Liebe Kameradinnen und Kameraden, liebe Leser unserer TKB-Zeitung!

Weihnachten steht vor der Tür und damit die Zeit, sich über Gott und die Welt ein paar Gedanken zu machen. Unsere Gedanken kreisen in diesen vorweihnachtlichen Tagen um die kleine Welt unserer Redaktionsarbeit und um alle, die sie mit Eifer unterstützen und am Leben erhalten. Euch allen, liebe Obmänner, liebe Schriftführer, gebührt unser Dank für den stetigen Einsatz und eine verantwortungsbewusste Mitarbeit. Nur so war es uns wieder möglich, unsere vielfältigen Aufgaben zu bewältigen.

Wir werden das neue Jahr mit der Gewissheit beginnen, dass wir wieder große Herausforderungen vor uns haben. Gemeinsam werden wir die Aufgaben auch im Jahr 2016 erfolgreich bewältigen. Möge das Christkind jedem von euch ein paar stressfreie und erholsame Stunden zu Weihnachten bescheren und uns allen viele gute Ideen im kommenden Vereinsjahr.

***In diesem Sinne wünschen wir euch und euren Familien ein frohes Fest und ein gesundes Jahr 2016.
Euer TKB-Redaktionsteam***



Hermann Hotter vom Landratsamt geehrt

KUNDING (WM). Aufgrund der freundschaftlichen Beziehungen vom TKB-Präsidenten zu den bayerischen Kameraden und der Förderung dieses Miteinanders wurde Hermann Hotter schon so manche Auszeichnung an die Brust geheftet. Als höchste Auszeichnung wurde ihm die Ehrenmitgliedschaft der Bayerischen Kameraden- und Soldatenvereinigung (BKV), eine Vereinigung von 80.000 Mitgliedern, zuteil. Im November führte ihn sein Weg neuerlich nach Bayern und zwar nach Kunding, wohin ihn der Ehrenvorsitzende des Kreisverbandes Neuburg Schrobenhausen, Otto Weigl, eingeladen hatte. Der Grund: Hotter bekam die Ehrennadel des Landkreises Neuburg Schrobenhausen überreicht. Dies „als Dank und Anerkennung für die langjährigen und großartigen Leistungen zum Wohle der Freundschaft zwischen dem Bezirksverband Neuburg-Schrobenhausen und dem Tiroler Kameradschaftsbund“, urkundlich unterzeichnet von Landrat Roland Weigert. Die Ehrung wurde im Rahmen des traditionellen Schlachtschüsslessens der Kameraden im Gasthaus Hofgärtner vorgenommen. Erste

Gratulanten waren BKV-Kreisverbandsvorsitzender Wolfgang Glöckner, BKV-Vorstandsmitglied Erwin Höger, der Vorsitzende des Bezirksverbandes Oberbayern-West der Bayerischen Kameraden- und Soldatenvereinigung, Karl Mosch, und der neue Commodore des Taktischen Luftwaffengeschwaders 74 in Neuburg (Alarmrotte für den süddeutschen Raum), Oberst Holger Neumann mit Kameraden.

Bei der Ehrung erinnerte Otto Weigl an 35 Jahre freundschaftliche Beziehungen mit den Tiroler Kameradschaften. Weigl: „Seit 1980 fahren wir nach Tirol, die Tiroler kommen zu uns und so sind wir richtige Kameraden geworden. Wir sind keine Patenschaft eingegangen, es ist eine Freundschaft und Kameradschaft ohne politische Grenzen.



Von links Karl Mosch, Hermann Hotter, Wolfgang Glöckner und „Freundschaftsmotor“ Otto Weigl, übrigens Ehrenmitglied des Bezirksverbandes Kufstein des Tiroler Kameradschaftsbundes

Foto: Martin

Ich kann zum Hermann mit allem kommen, er unterstützt uns in Tirol, andererseits ist er sehr oft bei uns in

Bayern, deshalb freue ich mich, dass unser Landrat diese Auszeichnung ermöglicht hat.“

310 Rekruten leisteten Gelöbniß

IGLS (W.T.): Zahlreiche Angehörige und Ehrengäste, darunter der Abgeordnete zum Nationalrat Hermann Gahr als Vertreter des Landes Tirol, die Bürgermeisterin von Innsbruck, Mag.a Christine Oppitz-Plörer, Generalmajor Mag. Herbert Bauer als militärisch Höchstanwesender, sowie der Stv.Kdt der 6. JgBrig. Oberst Klaus Zweicker, zeichneten durch ihre Anwesenheit den Festakt aus. Den würdigen Rahmen zu dieser Feier bildeten die Schützenkompanie Vill/Igls, die Traditionsvereine des Stabsbataillons 6 und Personen des öffentlichen Lebens. Zum Auftakt gab im Vorfeld die Militärmusik Tirol, unter der Leitung von Oberst Prof. Hannes Apfolterer, am Dorfplatz ein Konzert, die im Anschluss auch für die musikalische Umrahmung der Angelobung sorgte. Die angelobten Rekruten sind in weiterer Folge bei der Stabskompanie Militärkommando Tirol und beim Stabsbataillon 6 für die Systemerhaltung sowie für die ABC-Abwehr, Logi-

stik, und als Rettungssanitäter vorgeesehen. 90 Soldaten des Einrückungstermins September streben als Einjährigfreiwillige eine Offizierslaufbahn beim österreichischen Bundesheer an.

Generalmajor Mag. Herbert Bauer in seiner Rede an die Anzugelobenden: „Es ist die Aufgabe des Österreichischen Bundesheeres, ihre Präsenzdienstzeit vernünftig zu gestalten, es ist aber auch Ihre Aufgabe, anzuerkennen, dass Ihr wesentlichster Beitrag darin besteht, ausgebildet zu werden und dann anwesend und als Präsenzdienner präsent und stets bereit zu sein, für den Fall eines Einsatzes.“ Der militärisch Höchstanwesende bekräftigte weiter: „Nutzen Sie die Zeit, Erfahrungen zu sammeln, die man so sonst nirgends machen kann.“ Dem schloss sich in seiner Rede der Abgeordnete zum Nationalrat Hermann Gahr inhaltlich an und betonte nochmals die Bedeutung des Österreichischen Bundesheeres für die Sicherheit des Landes.



Generalmajor Mag. Herbert Bauer, Nationalrat Hermann Gahr, Präsident Hermann Hotter

Foto: Martin

Achtung, wichtig – Bitte vormerken!

Unser Sekretariat ist in der Zeit von Freitag, dem 18. Dezember 2015, bis Mittwoch, 6. Jänner 2016, geschlossen.

Ab Freitag, dem 8. Jänner 2016, ist unser Sekretariat wieder in der Zeit von 15.00 bis 18.00 geöffnet.

In dringenden Fällen ist Landesschriftführerin Christa Sprenger unter der Telefonnummer 0664 – 281 64 62 erreichbar.

Redaktionsschluss für TKB-Zeitung Nr. 1/2016:

Freitag, 29. Jänner 2016

Wörgler Kameraden fuhren nach Südtirol



Im Bild die gutgelaunten Ausflügler vor dem Hotel „Argentum“ in Pflersch

Foto: Boros.

WÖRGL (W.M.): 50 Kameradinnen und Kameraden nahmen heuer am Ausflug der Kameradschaft Wörgl teil. Die Busfahrt führte ins Pflerschtal nach Südtirol mit seinem Dreitausender, dem Tribulaun. Bereits am Brenner wurde die erste Gelegenheit zum Einkaufen wahrgenommen, ehe nach rund eineinhalbstündigem Aufenthalt das eigentliche Ziel Hotel „Argentum“ in Pflersch angesteuert wurde. Die Ausflügler erwartete ein typisches Törggelen-Essen – Speck-Wurst-Käse-Buffer, Gerstl- oder Gemüsesuppe, Schlachtplatte (Haus-

wurst, G'selchtes, Sauerkraut, Kartoffel und Kren), süße Krapfen, Walnüsse, Kastanien, Trauben usw. Und weil den Ausflüglern danach war, auch Sterzing zu besuchen, wurde bei der Rückfahrt Halt gemacht, um einen Einkauf zu ermöglichen. Der Ausflug war von bester Stimmung getragen. Bezirks- und Ortsobmann TKB-Präsident Hermann Hotter konnte auch Wörgls Ehrenbürgerin, Fahnenpatin Maria Steiner, und Wörgls Ehrenzeichenträger Kommerzialrat Günther Marschner mit Gattin begrüßen.

Wörgl gedachte der Toten beider Weltkriege



Bürgermeisterin Hedi Wechner flankiert von Kooperator Christian Walch und TKB-Präsident Hermann Hotter, alle drei entzündeten Kerzen im Gedenken an die Toten und als Zeichen für den Frieden, der nun in Österreich bereits 70 Jahre währt.

Foto: Martin

WÖRGL (W.M.): An der Seelen-sonntagfeierlichkeit in Wörgl beteiligten sich die Stadtmusikkapelle, der Kameradschaftsbund, der Veteranenverein, die Sepp-Innerkofler-Stand-schützenkompanie, die Schützengilde, die Stadtfeuerwehr, das Rote Kreuz sowie erstmals auch Fahnenabordnungen der Schützenkompanien Sillian, Osttirol, und Bernau am Chiemsee/Bayern. TKB-Präsident, Bezirks- und Ortsobmann Hermann

Hotter und der Leutnant (Obmann) der Schützenkompanie Wörgl, Landesschützenmeister Manfred Schachner, legten beim Kriegerdenkmal im Kirchhof im Beisein von Gemeinde-, Behördenvertretern und zahlreichen Gottesdienstbesuchern einen Kranz nieder. Die von der Stadtmusikkapelle umrahmte Messe wurde von Wörgls neuem Kooperator Christian Walch zelebriert.

Fahnenpatin Maria Steiner feierte 70er



Im Bild Tirols Kameradschaftsbund-Präsident Bezirks- und Ortsobmann Hermann Hotter und sein Stellvertreter in Wörgl, Peter Kruckenhauser, vor dem Geburtstags-Busserl mit Fahnenpatin Maria Steiner.

WÖRGL (W.M.): Mit Marschmusik, einer Ehrensalue, Kanonenschlägen, Blumen, Geschenken und Glückwünschen der Wörgler Traditionsvereine ging ein Festakt vor dem Gasthof Lamm über die Bühne. Die

Stadtmusikkapelle, der Kameradschaftsbund, die Sepp Innerkofler Stand-schützenkompanie und die Schützengilde waren bei strömendem Regen ausgerückt, um der allseits geschätzten Ehrenbürgerin von Wörgl,



Wind und Wetter konnten dem Fähnrich Michael Strasser, dem Fahnenbegleiter Hermann Werlberger und der (gut verpackten) Vereinsfahne nichts anhaben.

Fotos: Martin

Vizebürgermeisterin a. D. Maria Steiner, zum 70. Geburtstag zu gratulieren. Maria Steiner schritt nach einer launigen Rede von Bürgermeisterin Hedi Wechner mit Schützenhauptmann Manfred Mohn die Formatio-

nen ab und nahm – sich herzlich bedankend – die Glückwünsche der Traditionsvereine- und deren Haupt- und Obleute entgegen.

Paul Baumgartner feierte 70. Geburtstag!



V.l.n.r. Obmann Franz Harlander, Jubilar Paul Baumgartner, Gattin Hertha, Kamerad Andreas Ritzer
Foto: Kameradschaft Ebbs-Buchberg

EBBS (J.L.). Seinen 70. Geburtstag konnte im Oktober Paul Baumgartner, ein langjähriges, aktives Mitglied der Kameradschaft Ebbs-Buchberg feiern. Zu diesem erfreulichen Anlass gratulierten einige Kameraden dem Jubilar und überbrachten ihm ein Ehrengeschenk. Paul nimmt gerne an Ausrückungen teil und wird

von seinen Kameraden wegen seiner ruhigen und besonnenen Art geschätzt. Obmann Franz Harlander wünschte ihm im Namen der Kameradschaft Ebbs-Buchberg für die Zukunft noch viel Gesundheit und noch viele schöne Stunden im Kreise seiner Familie und seiner Kameraden.

Franz Kitzbichler 70 Jahre



V.l.n.r. Obmann Franz Harlander, Jubilar Franz Kitzbichler, Gertrude Klausner, Karl Senfter, Engelbert Forstner
Foto: privat

EBBS (J.L.). Am Nationalfeiertag feierte Franz Kitzbichler, ein aktives Mitglied der Kameradschaft Ebbs-Buchberg, seinen 70. Geburtstag. Grund genug für seine Kameraden, dem Jubilar einen Besuch abzustatten und mit einem Ehrengeschenk zu gratulieren. Franz ist ein verlässlicher, fleißiger Helfer bei Aktivitäten des Vereines und hat auch die Funk-

tion des Rechnungsprüfers inne, die er mit viel Umsicht und Genauigkeit erfüllt. Da der Jubilar auch gerne mit einigen Kameraden an Ausflügen auf ihren Motorrollern teilnimmt, wünschen ihm seine Vereinskollegen vor allem Gesundheit und noch viele schöne Ausfahrten und fröhliche Stunden im Kreise seiner Familie.

Liebe TKB-Leser, die folgenden Artikel erscheinen aus Platzmangel in der nächsten Ausgabe:

Robert Pramstrahler im Kreise der 50er. Johann Mühlberger 60.

Alois Markovic im Kreise der 70er. Peter Dornauer 70 Jahre.

Ein rüstiger Jubilar. Manfred Gruber wurde 75.

Anna Hausberger zum 90. Geburtstag. Bezirkskegeln durchgeführt.

Danke für langjährige Treue.

AUSZEICHNUNGEN

In der Zeit vom 1. Nov. bis 20. Dez. 2015

Ehrenkreuz in Silber:

Kameradschaft Hart: Rieder Hermann

Verdienstkreuz in Gold:

1. Tiroler Veteranenverein Waidring: Steiner Johann; **Kameradschaft Ebbs-Buchberg:** Ritzer Josef

Verdienstkreuz in Silber:

Kameradschaft St. Johann: Wöll Alexander, Bichler Markus, Erös Friedrich

Verdienstmedaille in Gold:

Kameradschaft Steinach a.Br.: Eller Andreas; **Kameradschaft Kirchberg:** Wurzenrainer Peter, Aufschnaiter Johann; **Kameradschaft Ebbs-Buchberg:** Schönauer Sebastian Richard; **Kameradschaft St. Johann:** Pirker Franz; **Veteranenverein Brandenburg:** Neuhauser Hannes, Gorfer Arnold, Ampferer Hubert; **1. Tiroler Veteranenverein Waidring:** Zelger Fritz

Verdienstmedaille in Silber:

Kameradschaft Steinach a.Br.: Peer Rudolf; **Verwaltungs- und Betreuungsverein der Landesgedächtnisstätte Tummelplatz Amras-Innsbruck:** Wegscheider Ferdinand, Wegscheider Stefan, Edenhauer Herbert, Laimgruber Walter, Ing. Stolz Hans; **Kameradschaft Ebbs-Buchberg:** Gasser Elfriede, Lorber Erwin, Vinciguerra Franz; **Kameradschaft Tarrenz:** Barth Josef, Kiechl Bruno, Almhofer-Franz, Sailer Anton, Pfefferle Josef, Mair Walter, Kuprian Werner, Waibl Anton, Frei Thomas, Gritsch Roman; **1. Tiroler Veteranenverein Waidring:** Weber Herman, Aigner Thomas, Auer Franz, Brunner Reinhold, Diechtler Josef, Rupitsch Johann

Verdienstmedaille in Bronze:

Kameradschaft Steinach a.Br.: Ing. Reimeier Wolfgang; **Kameradschaft Landhaus:** Sarg Gabi; **Kameradschaft Kirchberg:** Streif Michael; **Kameradschaft Ebbs-Buchberg:** Salvenmoser Alois; **Kameradschaft Tarrenz:** Trenkwalder Georg, Hiebaum Karl, Hundegger Werner; **Kameradschaft St. Jakob:** Eder Manfred, Embacher Bernhard; **Veteranenverein Brandenburg:** Ampferer Martin; **1. Tiroler Veteranenverein Waidring:** Schwaiger Herbert

Reservistenehrenschild:

Kameradschaft Steinach a.Br.: Sternig Adolf; **Kameradschaft Landhaus:** Dipl.-Ing. Niedermayr

Wolfgang; **Veteranenverein Brandenburg:** Ampferer Josef, Lengauer Markus

Medaille für 60-jährige Mitgliedschaft in Gold:

Kameradschaft Kirchberg: Heinzle Max

Medaille für 50-jährige Mitgliedschaft in Gold:

Kameradschaft Kirchberg: Hochkogler Simon; **Kameradschaft Ebbs-Buchberg:** Anker Engelbert, Ritzer Andreas

Medaille für 40-jährige Mitgliedschaft in Gold:

Kameradschaft Kirchberg: Depauli Martin, Spiegl Georg, Niedermühlbichler Leo, Papp Gerhard, Riedl Christian, Rieser Johann, Horngacher Ernst, Hetzenauer Stefan,

Medaille für 25-jährige Mitgliedschaft in Silber:

Kameradschaft Landhaus: Markovic Alois; **Kameradschaft Kirchberg:** Styblo Max, Wahrstätter Andreas, Taxacher Simon, Wurzenrainer Anton, Simair Christian, Klingsbigl Harald, Krimbacher Christian, Klausner Wolfgang, Hochkogler Hubert, Hochkogler Hermann, Dersch Josef, Daxer Horst, Engl Harald, Feller Johann, Flatscher Michael, Ing. Gansterer Johann, Gerschbacher Alfred, Gründhammer Manfred, Aschaber Hubert; **Kameradschaft Ebbs-Buchberg:** Greiderer Max, Mauracher Rudolf; **Kameradschaft St. Jakob:** Hinterholzer Josef

Medaille für 15-jährige Mitgliedschaft in Bronze:

Kameradschaft Steinach a.Br.: Ing. Pittracher Thomas; **Kameradschaft Landhaus:** Pfahringer Jürgen-Sebastian, Stadlwieser Christine; **Kameradschaft St. Jakob:** Braun Gerold,

Große Damenehrenbroche in Altsilber mit Silberemblem:

Kameradschaft St. Johann: Erös Anna

Kleine Damenehrenbroche in Altsilber mit Goldemblem:

Verwaltungs- und Betreuungsverein der Landesgedächtnisstätte Tummelplatz Amras-Innsbruck: Hundsbichler Birgit; **Kameradschaft Ebbs-Buchberg:** Klausner Gertrude; **Kameradschaft St. Johann:** Bendler Gerlinde, Berauer Christa, Schramböck Annemarie

93. Gelöbniswallfahrt in Jochbergwald

Jochbergwald (H.P.K.): Am 17. Oktober trafen sich 46 Kameradschaften und Abordnungen aus Nord- u. Osttirol und dem Salzburger Pinzgau zur traditionellen Gelöbniswallfahrt in Jochbergwald. Um 9:45 marschierten die 34 Tiroler Vereine, angeführt von der Trad. Bergknappenmusikkapelle Jochberg, von der alten Pass Thurnstraße kommend, mit der Bezirksfahne an der Spitze und der Ehrenkompanie der Feller Schützenkompanie aus St. Johann in Tirol in Jochbergwald ein, die zehn Kameradschaften aus dem Pinzgau kamen wie immer nach einem Fußmarsch von ca. sechs Kilometern vom Pass Thurn kommend, angeführt von der Musikkapelle aus Piesendorf und der Bezirksfahne Zell am See. Nach dem Einmarsch mit dem traditionellen Fahnengruß begann die im Zeichen von Frieden und Freiheit stehende 93. Gelöbniswallfahrt mit dem Einzugs des Gnadenbildes der hl. Mutter Gottes und dem Hw. Herrn Pfarrer Manfred Hagauer aus Jochberg. Anschließend folgten die einleitenden Grußworte von Obmann Vzlt i.R Josef Dessl von der Kameradschaft St. Johann i.T., welche das Gesamtkommando 2015 übernommen hatte. Die zahlreich erschienen Ehrengäste und die Kameradinnen, Kameraden und Wallfahrer begrüßte dann Bezirksobmann Hans-Peter Koidl vom Bezirksverband Kitzbühel.

Anwesend waren als Ehrengäste die Abgeordnete zum Tiroler Landtag, Frau Dr. Bettina Ellinger, der stellvertretende Bezirkshauptmann von Kitzbühel, Dr. Martin Grandner, der Präsident des Salzburger Kameradschaftsbundes, Bürgermeister Josef Hohenwarter, TKB-Vizepräsident Hannes Stadlwieser mit Gattin Christine, Bezirksobmann Vzlt Peter Paul Wibmer aus Osttirol, Bezirksobmann Johann Peter Mayr aus Innsbruck, Landesschriftführerin Christa Sprenger, Bezirksobmann-Stellvertreter Rudi Schratl aus Mittersill, Bürgermeister Heinz Leitner aus Jochberg, Bürgermeister Mag. Stefan Seiwald aus St. Johann, Bürgermeister Stefan Jöchl aus Reith bei Kitzbühel, Bürgermeister Andreas Koidl aus Auerach, Bürgermeister Johann Warter aus Piesendorf sowie Gemeinderätin Hedwig Haidegger aus Kitzbühel, ebenso Bürgermeister aus dem angrenzenden Pinzgau. Das Österreichische Bundesheer wurde von Hauptmann Oliver Wieser vom Jägerbataillon 24 aus St. Johann/T. vertreten. Ebenso erschienen war Obstlt Martin Reizenzein als Bezirkspolizeikommandant von Kitzbühel, und der stellvertretende Postenkommandant von Kitzbühel KontrInsp Günter Rossi, der Bataillonskommandant des

Wintersteller Schützenbataillons, Major Hans Hinterholzer, und Ehrenmajor Sepp Pockenauer sowie weitere Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens.

Dann wurde die Hl. Messe von Herrn Pfarrer Manfred Hagauer aus Jochberg zelebriert und mit der Andacht an die Gefallenen und Vermissten Kameraden der beiden Weltkriege würdevoll begangen. Nach der Kranzniederlegung beim Denkmal, begleitet vom Klang der Heimkehrerglocke, wurde von den Musikkapellen aus Jochberg und Piesendorf das Lied vom guten Kameraden gespielt. Die Ehrenkompanie aus St. Johann schoss unter Hauptmann Alois Foidl eine selten gehörte schneidige Ehrensalue. Die Grußworte der Ehrengäste erinnerten uns an die leidvollen Kriegsjahre, die heutige Bedeutung der Kameradschaften als Mahner, aber auch als Wertegemeinschaft für den Frieden und als Träger der überlieferten Tradition, damit diese mit Verantwortung weiter getragen wird. Angefügt hier die Grußworte von Frau Landtagsabgeordneter Dr. Bettina Ellinger, welche alle Anwesenden zum Nachdenken brachte und sehr beeindruckend fanden:



Labg. Dr. Bettina Ellinger

Sehr geehrter Herr Pfarrer! Geschätzte Ehrengäste und Festgäste! Liebe Kameradinnen und Kameraden!

Für eine Wallfahrt gibt es viele Gründe und jeder hat, wahrscheinlich auch am heutigen Tag, einige ganz persönliche Anliegen, die er am Tage einer Wallfahrt mit sich trägt. Bei der heutigen Wallfahrt, hier am Jochbergwald, haben wir alle aber auch einen großen gemeinsamen Beweggrund: „das Gedenken“!

Ich und viele von euch stammen aus einer Generation, die von den unvorstellbaren Grausamkeiten des Krieges verschont blieben. Aber ich bin davon überzeugt, dass beinahe jeder von uns auch einen ganz persönlichen Bezug zu den damaligen Kriegsgeschehnissen in unserem Land hat. Mein Bezug ist ein Andenkenbild, das



Pfarrer Manfred Hagauer beim Zelebrieren der Festmesse

im Zimmer meiner Oma steht. Es erinnert an ihren Bruder, der im 2. Weltkrieg gefallen ist. Als Kind habe ich immer wieder das Bild des jungen Soldaten darauf angeschaut. Später hat mir dann meine Oma auch die traurige Geschichte ihres gefallenen Bruders dazu erzählt. Noch später kamen dann auch noch die Erzählungen aus dem Geschichtsunterricht in der Schule dazu. Heute ist es eine Art Gesamtpaket das mich immer wieder besonders bewegt: das Bild des jungen Soldaten, die Geschichte rund um den 2. Weltkrieg, die persönliche Geschichte meiner Oma und der bewegende Text, den ich mir auf dem Andenkenbild schon so oft durchgelesen habe. Diesen Text habe ich euch heute mitgebracht und möchte ihn euch gerne vorlesen.

Ehrendes Andenken

An unseren lieben, unvergesslichen Sohn und Bruder, Gefreiter Hans Aschaber, Bauernsohn zu Auna in Westendorf welcher am 23. September 1944 im 20. Lebensjahre im Kampf mit den Banden bei Krasic den Heldentod gefunden hat. Wir denken oft an sein fernes Heldengrab. Er ruhe in Frieden! Fern von der Heimat, in der blutigen Schlacht, Oft hab' ich an euch gedacht, in der Heimat sprach ich noch beim Geh'n: „Lebt wohl! Lebt wohl! Auf's Wiederseh'n!“ Ihr hofftet stets auf meine Wiederkehr, doch in die Heimat komm ich nimmermehr. Im Feindesland deckt mich die kühle Erde zu, als Held hab' ich gefunden dort die ewige Ruh'. Eltern und Geschwister, trauert nicht um mein junges Leben, Für Führer, Volk und Vaterland hab ich es gegeben.

Liebe Kameradinnen und Kameraden! Diese Worte auf dem Andenkenbild drücken besser als alles andere aus, warum wir heute hier zusammengekommen sind. Erinnerung, Gedenken, der Dank für Frieden und die Ermahnung, diesen Frieden auch zu wahren! – dafür steht der Kameradschaftsbund, dafür treten die Kame-

radinnen und Kameraden ein und dafür möchte ich euch allen ganz herzlich danken! Ich danke euch allen, dass ihr trotz der kalten Witterung so zahlreich erschienen seid, das ist ein deutliches und starkes Zeichen für eure und unser aller gemeinsamer Anliegen! Damit darf ich euch allen noch einen schönen Ausklang dieser Wallfahrt und ein nettes gemütliches Beisammensein wünschen!

Nach der Übergabe des Marienbildes an die Rückwandfrauen aus dem Pinzgau, deren Kameradschaft Stuhlfelden im kommenden Jahr 2016 das Kommando führen wird, wurden von den Musikkapellen gemeinsam nach altem Brauch die Traditionsmärsche gespielt. Die Gelöbniswallfahrt endete unter dem Motto „denken wir an die Vergangenheit- gehen wir in die Zukunft“ und mit einem beeindruckenden Ausmarsch und der Defilierung vor den so zahlreichen Ehrengästen endete die 93. Gelöbniswallfahrt. Zahlreiche Kameradschaften fanden sich dann in Jochberg im Kultursaal ein, um bei einem gemeinsamen Essen und einem gemütlichen Ausklang die Kameradschaft zu pflegen.



Andenkenbild von Hans Aschaber
Fotos: Christine Stadlwieser und Privat

Generalversammlung des Tummelplatzerhaltungsvereines



Verdiente Ehrung: v.l.r.: GR Franz Hitzl, Obmann Hans Zimmermann, Vizepräsident Hannes Stadlwieser, Kassier Stefan Wegscheider (Verdienstmedaille in Silber), Landtagspräsident DDR. Herwig van Staa

INNSBRUCK (H.Z.): Vor kurzem fand im Gemeindesaal Amras die jährliche Generalversammlung des Verwaltungs- und Betreuungsvereines der Landesgedächtnisstätte Tummelplatz Amras-Innsbruck statt, zu der Obmann Hans Zimmermann eine große Anzahl von Mitgliedern aber auch viele Ehrengäste begrüßen durfte. Seitens der Geistlichkeit nahm Pfarrer und Vorstandsmitglied Mag. Patrick Busskamp teil, die Innsbrucker Stadtpolitik wurde von Gemeinderat und Vorstandsmitglied Franz Hitzl repräsentiert. Es hat die Vereinsleitung sehr gefreut, dass auch der Tiroler Kameradschaftsbund mit seinem Vizepräsidenten Hannes Stadlwieser, Landesschriftführerin Christa Sprenger und Bezirksschriftführer Walter Pontasch

bei dieser Veranstaltung vertreten waren, ein deutliches Zeichen der ausgezeichneten Zusammenarbeit! Eine große Ehre für den gesamten Verein war das Kommen von Landtagspräsident DDR. Herwig van Staa, welcher sich um die Landesgedächtnisstätte Tummelplatz ganz besonders bemüht. Im Tätigkeitsbericht über das Vereinsjahr 2015 konnte über zahlreiche Höhepunkte berichtet werden, den Schwerpunkt bildete jedoch die Dokumentation der umfangreich erfolgten Renovierungsarbeiten am Tummelplatz. Landtagspräsident DDR. Herwig van Staa bezeichnete in seiner Ansprache, welche inhaltlich und rhetorisch die Anwesenden besonders beeindruckte, die Landesgedächtnisstätte Tummelplatz als besonders erhaltenswert:



Ein besonders herzliches Dankeschön galt den treuen Helferinnen, die das ganze Jahr über immer wieder den Verein auf vielfältige Art unterstützen. Sie erhielten vom Obmann Hans Zimmermann einen wunderschönen Blumenstrauß.

„Der Tummelplatz ist als Gedenkstätte, Wallfahrtsort und Mahnmal einzigartig und von besonderer Bedeutung im gesamten europäischen Raum!“ Die Zielvorgabe für die nächsten zwei Jahre sollte der Abschluss der umfangreichen Renovierungsarbeiten sein, wobei DDR. Herwig van Staa seine Unterstützung bekundete.

Einen weiteren Höhepunkt bildeten Ehrungen verdienter Vereinsmitglieder, welche von Landtagspräsident DDR. Herwig van Staa, Vizepräsident Hannes Stadlwieser und dem Vorsitzenden des Traditionsforums Tirol, GR Franz Hitzl, vorgenommen wurden. Den Abschluss der Generalversammlung bildeten einige Dankesadressen an engagierte Helferinnen, wobei sich der Obmann auch bei

Landesschriftführerin Christa Sprenger für ihre großartige und nicht selbstverständliche Unterstützung besonders bedankte.



Landtagspräsident DDR. Herwig van Staa begeisterte die Anwesenden durch seine mitreißenden Worte.

Fotos: Herbert Edenhauser

Zum Bischof von Linz ernannt

INNSBRUCK (WM): Innsbrucks Bischof Manfred Scheuer wurde zum Bischof der Diözese Linz ernannt. Bald erfolgt die Verabschiedung des 60jährigen, der seit zwölf Jahren mit viel Umsicht die Diözese Innsbruck leitet und nun Ludwig Schwarz (75) als Bischof in Oberösterreich nachfolgt. Auch der TKB wird an dieser Verabschiedung teilnehmen.

Die Diözese Linz ist mit ihren 990.000 Katholiken die zweitgrößte Diözese Österreichs und weist 487 Pfarren in 39 Dekanaten auf. Manfred Scheuers Aufgabenstellung in Linz wird erleichtert dadurch, dass er ein gebürtiger Oberösterreicher ist. Er wurde am 10. August 1955 in Hainbach geboren, studierte in Linz und Rom Theologie und wurde 1980 in Rom zum Priester geweiht. Von 1985 bis 1988 arbeitete er als Assistent bei

Prof. Gisbert Geshake an der Albert-Ludwig-Universität in Freiburg, wo er nach einer dreijährigen Unterbrechung, während der er als Spiritual am Linzer Priesterseminar tätig war, auch unterrichtete. Ehe er als Professor für Dogmatik und Dogmengeschichte an die Theologische Fakultät Trier berufen wurde, unterrichtete er außerdem an den Universitäten in Salzburg und St. Pölten. Der von seinem Naturell her sehr besonnene Kirchenmann gilt als Intellektueller, der zugleich die persönliche Begegnung mit den Menschen sucht. Die Seelsorge ist dem Bischof ein großes Anliegen. In seiner Amtszeit als Innsbrucker Diözesanbischof besuchte er alle 291 Pfarren seiner Diözese.

Der Tiroler Kameradschaftsbund wünscht dem bisherigen Oberhirten der Diözese Innsbruck alles erdenklich Gute für die Zukunft und viel



Die Kameraden konnten Bischof Manfred Scheuer in Lavant/ Osttirol, begrüßen, wo er 2014 mit den Traditionsvereinen der Toten des Ersten Weltkriegs gedachte und sich auch einem Gruppenfoto stellte.

Foto: Martin

Kraft und Gesundheit bei der Bewältigung seiner Aufgaben in neuer Umgebung. Und der TKB sagt auch

Danke für das Engagement, das er in punkto Tradition vom Innsbrucker Oberhirten erfahren hat.

Dreiflüssestadt am Zusammenfluss von Donau, Inn und Ilz



Eine kurze Rast in Burghausen: Andreas und Margit Hochenegger, Martha Wörndle und Helga Arnold



Gute Laune bei der Schifffahrt: Werner und Sabine Erhart, Andrea Haslwanger und Melanie Fomichev
Fotos: Christa Sprenger

INNSBRUCK/PASSAU (P.H.): Die zweite Bezirksreise des Bezirksverbands Innsbruck war ein großer Erfolg und führte die Teilnehmer vom 24. bis 26.10.2015 zu mehreren bemerkenswerten Orten und Sehenswürdigkeiten. Das Konzept der Busreise – hier besteht seit Jahren eine perfekte Zusammenarbeit des Tiroler Kameradschaftsbunds mit der Fa. Stoll Reisen – hat sich auch diesmal wieder bewährt. Die erste Station war die Herzogsstadt Landshut, insbesondere die Stiftsbasilika St. Martin beeindruckte. Alle nahmen auch die Gelegenheit wahr, in dieser gastlichen und sehr schönen Stadt ein angeneh-

mes Mittagessen einzunehmen. Angekommen in Passau, wurden die Teilnehmer auf drei Führungsgruppen aufgeteilt und konnten so perfekte Stadtführungen durch diese äußerst beeindruckende Bischofsstadt erleben. Einer der Höhepunkte der Reise war sicher die Schiffsrundfahrt, in Passau fließen ja die drei Flüsse Inn, Donau und Ilz zusammen. Weiters führte die Reise ins Stift Engelszell mit der wunderbaren Stiftskirche. Dort schlugen einige Kameradinnen und Kameraden auch im Klosterladen ordentlich bei den Köstlichkeiten zu. In Burghausen wartete die längste Burganlage der Welt, welche alle sehr

beeindruckte, hier konnten wunderschöne Stunden verbracht werden. Wie immer war die Unterbringung perfekt, das Hotel Vier Jahreszeiten in Waldkirchen bot eine wunderbare Basis für die Ausflüge und alle haben dort schöne Stunden erlebt. Ein besonders freudiges Ereignis war der 95. Geburtstag von Kamerad Maximilian Steinhauser, welcher bei bester Gesundheit seinen Freudentag ausgiebig feierte und mit seiner Gattin bewundernswerte Kondition bei zahlreichen Tänzen bewies. Der kameradschaftliche Geist kam insbesondere bei den gemeinsamen Abenden stark zum Ausdruck, der Umstand, dass zwi-

schen der jüngsten Teilnehmerin Laura-Rosa Hohenauer (15 Monate) und Maximilian Steinhauser 93,5 Jahre liegen, beweist, dass die Gemeinschaft Alt und Jung gleichermaßen begeistern kann.

Abschließend gilt der Dank Landesschriftführerin Christa Sprenger, welche mit bewundernswertem Einsatz und höchster Professionalität die Planung und Durchführung sowie das wunderbare Gelingen dieser Reise ermöglicht hat. Die Reisefamilie freut sich schon auf die dritte Reise des Bezirksverbands Innsbruck-Stadt.

145. Jahreshauptversammlung in Waidring



Herzlichen Glückwunsch: Adolf Brantner, Hermann Altenberger und Rudolf Brantner (40-jährige Mitgliedschaft in Gold) wurden für ihre langjährige Mitgliedschaft ausgezeichnet.



Danke an die beiden Spender der Trachten für die neuen Marketenderinnen: v.l.: Obmann Peter Baumgartner, Doris Foidl, Christian Oberleitner, Andrea Steger und Michael Oberleitner.
Fotos: Bezirksblätter/Kogler

WAIDRING (P.B.): Mit 61 Uniformträgern ist der 1. Tiroler Veteranenverein Waidring einer der stärksten und ältesten Kameradschaftsvereine in Tirol. So lud er zur bereits 145. Jahreshauptversammlung ein und konnte im vollgefüllten Postsaal mit 120 Versammlungsbesuchern eine erfreuliche Bilanz ziehen. In seinem Tätigkeitsbericht konnte Obmann Peter Baumgartner über ein erfolgreiches Vereinsjahr berichten. Er verwies auf 16 Ausrückungen, unter anderem bei der Mitwirkung des Schützenbataillonsfestes in Waidring und beim Bezirks-

musikfest in St. Jakob in Haus sowie bei der Fahrzeugweihe der Feuerwehr Waidring. Als äußerst gelungen bezeichnete er die Gefallenen-Gedenkfeier mit allen Waidringer Traditionsvereinen am Hohen Frauentag in Waidring. Nach den Grußworten des Bürgermeisters informierte Bezirksobmann Hans Peter Koidl die Anwesenden über Entwicklungen in den Ortsgruppen und auf Landesebene. „Waidring gehört zu den Orten, an denen die Kameradschaft bestens funktioniert und auch zahlreiche Mitglieder immer

wieder beitreten“, so der Bezirksobmann, und betonte weiters, „Nicht nur für mich ist die Versammlung in Waidring ein Highlight, ich freue mich sehr, jedes Jahr teilnehmen zu dürfen.“ Neben zahlreichen Beförderungen langjähriger Veteranen erhielten auch einige Kameraden Auszeichnungen des Tiroler Kameradschaftsbundes überreicht. Der Verein nahm auch an zahlreichen sportlichen Ereignissen teil, wobei das traditionelle „Moarn“ jedes Jahr am Faschingssamstag gegen die Musikkapelle Waidring wohl der alljährliche

sportliche Höhepunkt ist, konnte doch in den letzten Jahren dieses Moarn immer deutlich von den Kameraden gewonnen werden. Es konnten auch wieder zwei neue Marketenderinnen aufgenommen werden, es sind dies: Doris Foidl und Andrea Steger. Nachdem die Bundesmusikapelle Waidring die Jahreshauptversammlung wie jedes Jahr musikalisch umrahmt und mit dem Kaiserjägermarsch beendet hatte, konnte noch bis in die späten Nachtstunden mit den Anwesenden diskutiert, getanzt, und gefeiert werden.

30. Wiegenfest der Kameradschaft Landhaus

INNSBRUCK/BERGISEL (M.P.): Anlässlich des 30-jährigen Bestehens der Kameradschaft Landhaus gab sich Obmann Hannes Stadlwieser die Ehre und lud zum gemütlichen Beisammensein und zur Jahreshauptversammlung ins Urichhaus am Bergisel ein. Die Feier startete mit der Begrüßung des Obmannes und einem kurzen Film. Anschließend wurde in gewohnt zügiger Art die diesjährige Jahreshauptversammlung abgehalten. Die Verleihung der Auszeichnungen sowie die Übergabe der Dekrete zur Beförderung von Mitgliedern wurde zusammen mit Landesrat Mag. Johannes Tratter sowie Gemeinderat und Sprecher des Traditionsforums, Vzlt i.R. Franz Hitzl, vorgenommen.

Im Anschluss an den kurzen offiziellen Teil gab Obmann Stadlwieser den Anwesenden einen Überblick über die Vereinstätigkeiten bzw. die Anschaffungen der letzten fünf Jahre, angefangen von der Einkleidung der Fahnenabordnung über die Einkleidung der Marketenderinnen bis hin zur Anschaffung der Serviertücher mit Landhaus-Emblemen. Für die Zukunft stehen die Komplettierung der Uniformen sowie die Anschaffung einer neuen Vereinsfahne im Vordergrund. Weiters bedankte er sich bei denjenigen, die dazu beitragen, dass der Verein blüht und gedeiht. Besonders hervorheben durfte



Ein gelungenes Fest von Kameraden für Kameraden: v.r. Landesrat Mag. Johannes Tratter, Wolfgang Niedermayr, Meinhard Sarg, GR Franz Hitzl, Ezio Cescotti, Gabi Sarg, Alois Markovic, Christine Stadlwieser, Jürgen-Sebastian Pfahlinger, Karl Sprenger, Andreas Matuella
Foto: Christa Sprenger

er seine Gattin Christine, die stets für Film- und Fotoarbeiten bereitsteht – sie investierte viele Wochen, um die Filme für diese Feier zu erstellen und zu schneiden, sowie Christa Sprenger, die seit der ersten Stunde im Ausschuss tätig ist und im Verein als Schriftführerin viel Arbeit leistet. Franz Hitzl würdigte in seiner Ansprache die Arbeit, die geleistet wird, und betonte, dass es für ihn eine Freude sei, an den Feierlichkeiten der Kameradschaft Landhaus teilzunehmen.

Es sei deutlich spürbar, dass das Wort „Kameradschaft“ in diesem Verein tatsächlich gelebt wird. Bedenklich äußerte er sich über die Entwicklungen im Österreichischen Bundesheer und bat um die Unterstützung der Aktion „Stopp der Zerstörung des Bundesheeres“. Auch Landesrat Tratter zeigte sich in seiner Ansprache besorgt über die Entwicklung der Armee speziell im Hinblick auf die Bewältigung der Flüchtlingskrise, die zurzeit in ganz Europa

herrscht. Auch er bedankte sich für den ständigen Einsatz seines Obmannes und lobte die schnörkellose Abhaltung der Jahreshauptversammlung.

Nach dem Abspielen des Filmes zum 30-Jahr-Jubiläum, der die Vereinstätigkeiten der letzten fünf Jahre enthielt, ging die Feier zum gemütlichen Teil über. Bei schöner Hintergrundmusik von Pepi Nolf genossen die anwesenden Mitglieder den restlichen Abend.

Josef Penninger Ehrenobmann



Die Ehrenurkunde wurde überreicht: v.l. Obmann Alois Rupprechter, Bezirksobmann-Stv. Herbert Rupprechter, Ehrenobmann Josef Penninger und Bürgermeister Rudi Puecher.

BRIXLEGG (E.St.): Nach dem Aufmarsch zur Jahreshauptversammlung im Gasthof „Heilbad Mehrn“ erinnerte der Obmann der Brixlegger Kameradschaft, Alois Rupprechter, in einer Trauerminute an die verstorbenen Mitglieder im vergangenen Jahr: Leopold Fuchs, Konrad Knapp, Raimund Margreiter, Erwin Mayr, Dr. Josef Rupprechter, Franz Salchner, Walter Zugul und Pfarrer Josef Wör-

ter. Der Verein beteiligte sich an den Prozessionen, an der Gelöbniswallfahrt, Erntedank, Sammlung für das Schwarze Kreuz, am Begräbnis für Pfarrer Wörter in St. Ulrich, am Bataillonsfest der Schützenkompanie und organisierte den Ball wieder. Einen positiven Kassabericht meldete Kassier Konrad Lintner, und der große Dank galt wieder Albert und Gre-



Heidi Guggenberger und Ingrid Burgstaller übergeben ihre „Schnapspanzei“ an Sandra Schwaighofer und Annelies Lindenbauer.
Fotos: E. Sternat

ti Schwarzenauer für die vorbildliche Denkmalpflege. Im Mittelpunkt der Ehrungen stand die Ernennung Josef Penningers zum Ehrenobmann. Heidi Guggenberger und Ingrid Burgstaller scheidet als Marketenderinnen aus, für sie kommen Sandra Schwaighofer und Anneliese Lindenbauer. Blumen gab es auch für Marketenderin Maridl Haberl, die immer wieder gern einsprang, wenn „Not an

Frau“ war. Herbert Rupprechter als Bezirksobmann-Stv. übermittelte die Grüße des Präsidenten und Bürgermeister Rudi Puecher gratulierte dem Verein zu den Aktivitäten, Glückwünsche gab es für Alt-Obmann und jetzt Ehrenobmann Josef Penninger zum 80. Geburtstag. Die anwesenden Vereinsvertreter schlossen sich den guten Wünschen an.

Obmann Franz Harlander im Amt bestätigt



Die ausgezeichneten Kameradinnen und Kameraden mit Bürgermeister Ök.-Rat Josef Ritzer (links), Bezirksobmann-Stv. Rudi Baumgartner (rechts) und Obmann Franz Harlander (2. von rechts)
Foto: Kameradschaft Ebbs-Buchberg

EBBS (J.L.) Am Seelenontag hielt die Kameradschaft Ebbs-Buchberg traditionsgemäß ihre ordentliche Jahreshauptversammlung ab. Eingeleitet wurde der Höhepunkt des Vereinsjahres mit einem Kirchengang und der Heldenehrung. Die Bundes-Musikkapelle Ebbs unter der Leitung von Kapellmeister Martin Kolland, welche auch für die musikalische Umrahmung in der Pfarrkirche und die anschließende Gedenkfeier sorgte, begleitete eine große Anzahl der Kameraden zum Gottesdienst, den Pfarrer Franz Leitner feierlich zelebrierte. Anschließend erfolgte das Libera mit dem Kirchenchor und Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal. Es wurde aller Gefallenen und Vermissten beider Weltkriege gedacht sowie auch der Opfer von Gewalt und Terrorismus und der Opfer im Straßenverkehr.

In der Aula der NMS Ebbs eröffnete Obmann Franz Harlander die ordentliche Jahreshauptversammlung 2015 und begrüßte die Ehrengäste Pfarrer Franz Leitner, Bürgermeister Ökonomierat Josef Ritzer und Bezirksobmann-Stellvertreter Rudi Baumgartner. Sein Gruß ging auch an das Ehrenmitglied Sebastian Greiderer, den Ehrenfähnrich Andreas Ritzer sowie an alle aktiven und unterstützenden Mitglieder. Der Obmann bedankte sich bei der Bundesmusikkapelle Ebbs sowie dem Kirchenchor für die jahrelange, treue Mitgestaltung der Gedenkfeier. Nach einer Gedenkminute für die im letzten Jahr verstorbenen Kameraden berichtete der Obmann über ein überaus rühriges Vereinsjahr mit an die fünfzig Ausrückungen. Kassier Josef Ritzer konnte in seinem Rechenschaftsbericht von einem positiven Ergebnis berichten, sodass über Antrag der Rechnungsprüfer der Kassier sowie der gesam-

te Vorstand von der Generalversammlung entlastet wurden.

Nach den Ehrungen verdienter Kameradinnen und Kameraden stand die turnusgemäße Neuwahl des Vorstandes auf der Tagesordnung. Es wurde ein Wahlvorschlag eingebracht, der von BO-Stv. Rudi Baumgartner, der als Wahlleiter fungierte, der Generalversammlung zur Kenntnis gebracht wurde. Kurz vorweggenommen - die Besetzung des Postens des Vereinsobmannes mit Franz Harlander stand außer Diskussion, da der „Franz“ die Geschehnisse des Vereins seit nunmehr 23 Jahren zur vollen Zufriedenheit aller leitet und somit bis jetzt schon der längstdienende Obmann der Vereinsgeschichte ist.

Nachdem jedoch dessen Stellvertreter Engelbert Forstner sowie auch der Jugend-/Sportwart Christian Gasser auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand ausgeschieden sind, wurde eine Nachbesetzung der vakanten Posten notwendig. Damit setzt sich der neugewählte Vorstand wie folgt zusammen: Obmann Franz Harlander, 1. Stellvertreter Christian Kaufmann, 2. Stellvertreter Andreas Mairhofer, Kassier Josef Ritzer, Schriftführer Josef Leitner und Jugend-/Sportreferent Josef Jäger. Die Wahlen der einzelnen Kandidaten sowie auch deren Stellvertreter erfolgten einstimmig. Der Obmann bedankte sich bei den aus dem Vorstand ausgeschiedenen Kameraden für die jahrelange, selbstlose Tätigkeit für den Kameradschaftsbund. Nach den Grußworten der Ehrengäste verabschiedete sich der alte bzw. neue Obmann mit einem Dankeschön an alle aktiven und unterstützenden Mitglieder sowie bei den Ehrengästen und schloss die äußerst harmonisch verlaufene Jahreshauptversammlung.

Obmann Hanns Salchner wiedergewählt

GRIES AM BRENNER (A.P.) Am Seelenontag hielt die Kameradschaft Gries am Brenner die Jahreshauptversammlung 2015 ab. Eingeleitet wurde dieser Tag mit dem ortsüblichen Aufstellen aller Einheiten, bestehend aus Kameradschaft Gries, Musikkapelle, den Abordnungen von Schützen und Feuerwehr am Gemeindeplatz. An den zahlreich uniformierten Kameraden schritt Bürgermeister Karl Mühlsteiger gemeinsam mit Obmann Hanns Salchner die Ehrenfront ab. Nach dem Abmarsch mit Musikbegleitung zum Gedenkgottesdienst, zelebriert von Pfarrer Joan Budulai, in der Ortskirche und der anschließenden Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal begaben sich alle mit Marschmusik zum Tagungsort, zum Gasthaus „Weißes Rössl“ in Gries am Brenner.

Obmann Hanns Salchner begrüßte zahlreiche Ehrengäste, wie Bürgermeister Karl Mühlsteiger, Vizebürgermeister Siegfried Kerschbaumer und zahlreiche Vereinsobmänner. Höhepunkt des Tages war die einstimmige Neuwahl der Vereinsleitung, die nur geringfügige Änderungen brachte: Obmann Hanns Salchner, seine Stellvertreter Josef Gatt jun. und Josef Gatt sen., Schriftführer Siegfried Kerschbaumer, sein



Obmann Hanns Salchner freute sich über das einstimmige Wahlergebnis
Foto: Christine Stadlwieser

Stellvertreter Georg Ladstätter, Kassier Franz Hechenblaikner, Chronist Richard Penz, Fähnrich Martin Pfister, seine Stellvertreter Hans Kirchmair und Raimund Mühlsteiger. Obmann Hanns Salchner bedankte sich bei der Gemeinde, der Musikkapelle und den Fahnenabordnungen für ihre Unterstützung. Ein herzliches Vergelt's Gott ging weiters an die Polizei für die erfolgte Straßensperre sowie an alle Spender, Helfer und Gönner.

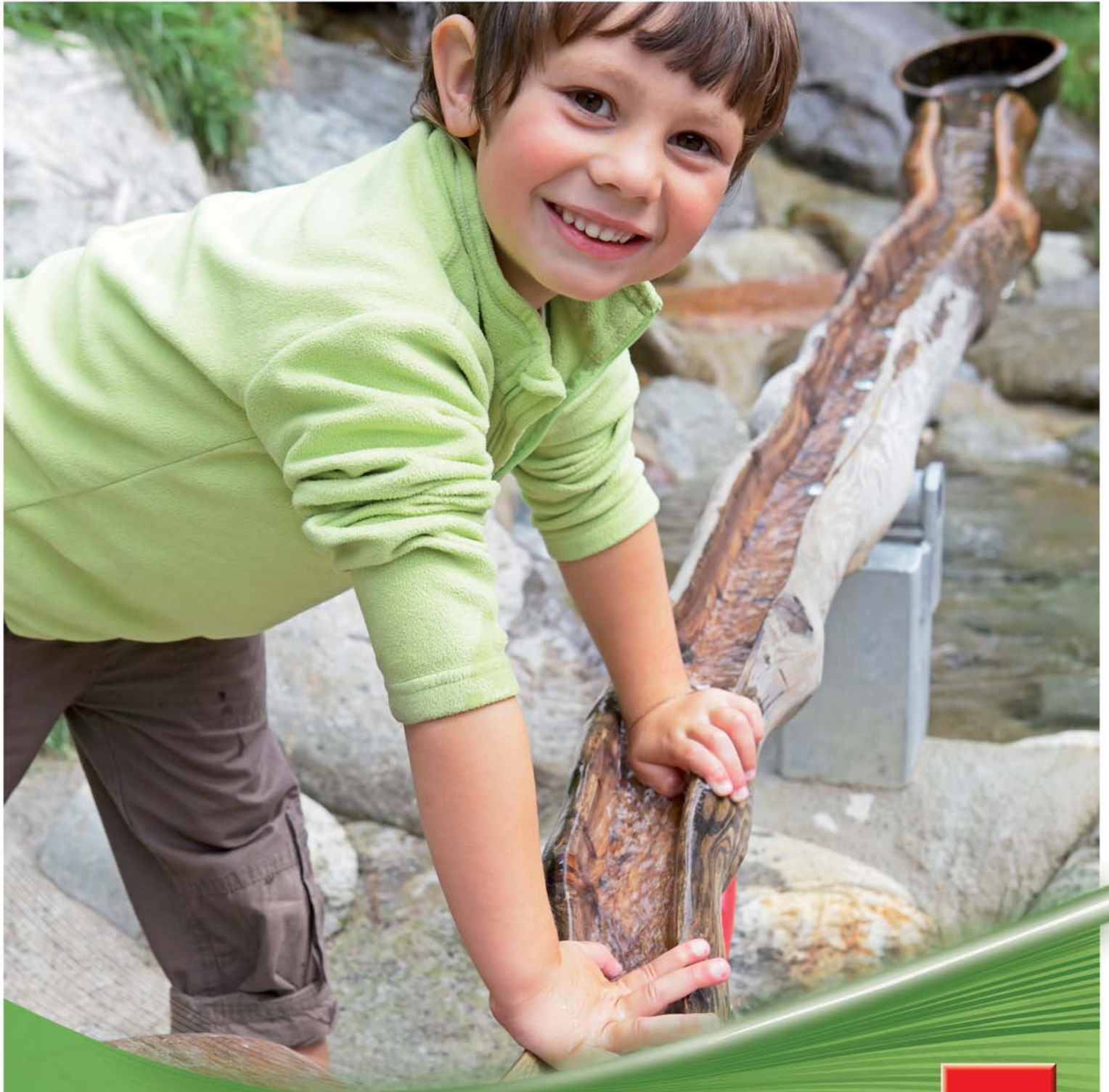
Herzlichen Glückwunsch, lieber Martin

WIEN (staspr): Ministerialrat Mag. Martin Rupprechter wurde über Entschließung des Bundespräsidenten mit dem Großen Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich ausgezeichnet. Die Überreichung wurde in Vertretung von BM Dr. Hans-Jörg Schelling durch den Generalsekretär im Bundesministerium für Finanzen, Herrn Hans-Georg Kramer, MBA) im Rahmen eines Festaktes vorgenommen. Obmann Hannes Stadlwieser gratuliert im Namen der Kameradschaft Landhaus von Herzen und wünscht für die weitere berufliche Laufbahn alles Gute. Martin hat eine wirklich außergewöhnliche Karriere gemacht: nach dem Abschluss der Fachschule HTL in Fulpmes war er u.a. Zeitsoldat in Innsbruck und Landesbediensteter, im Anschluss an die Studienberechtigungsprüfung studierte er an der Uni Innsbruck Rechtswissenschaften. Nach einer Tätigkeit in der Heeresbauverwaltung wechselte er 2010

in das Finanzministerium wo seine Ernennung zum Ministerialrat erfolgte. Mag. Rupprechter lebt derzeit in Wien, hat aber noch einen Wohnsitz in Mutters und hält dadurch laufend Kontakt zur Kameradschaft in Tirol.



Mag. Martin Rupprechter mit Hans-Georg Kramer
Foto: BMF



tiroler
wasser
kraft

Unser *Energieschatz!*

TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG

Service-Hotline: 0800 818 819 . www.tiroler-wasserkraft.at

Nudelessen des Khevenhüller 7-er Bundes



Obmann Karl Rainer freute sich über ein gelungenes Kärntner Nudelessen

Foto: Erich Lagger

INNSBRUCK (E.L.): Im Oktober war es wieder so weit, es wurde zum „Kärntner Nudelessen“ des Khevenhüller 7-er Bundes Innsbruck in den Mehrzwecksaal des Olympischen Dorfes eingeladen, zahlreiche Mitglieder und Freunde der befreundeten Vereine kamen. Obmann Karl Rainer bedankte sich bei seiner Begrüßung bei allen für ihr Erscheinen. Begrüßen konnte Obmann Rainer neben treuen Gästen aus Vorarlberg auch den Herrn Vizebürgermeister der Stadt Innsbruck, Christoph Kaufmann, welcher im Laufe des Abends auch die Grußworte der Stadt überbrachte. Ein ganz besonderer Gruß galt natürlich den Gästen aus Kärnten, nämlich dem „Landhaus Quintett“ (mit 4 Mann) aus Klagenfurt, welche nach dem „Nudelessen“ den Abend gesanglich mit wunderschönen Kärntner Liedern gestalteten. Durch das Programm führte mit Kärntner Mundartgedichten ganz ge-

konnt die Obfrau der Kärntner in Innsbruck, Frau Gundula Jeller. Am Ende des Abends gab es nur zufriedene Gesichter, lobende Worte für die „Kärntner Nudeln“ (Krapfen) und einen ganz großen Applaus für das „Landhaus Quintett“. Obmann Karl Rainer bedankte sich mit einem kleinen Gastgeschenk bei den Sängern und mit einem Blumenstrauß bei Gundula Jeller. Bei seinen abschließenden Dankesworten erwähnte er u.a., dass es sich dieses Mal bereits um die 30. Veranstaltung dieser Art gehandelt hat.

Das Landhaus Quintett gestaltete dann am darauffolgenden Sonntag die Totengedenkmesse in der Pfarrkirche in Lans. Die Mitgestaltung des Gottesdienstes hat auch schon jahrelange Tradition. Alles in allem wieder eine gelungene Veranstaltung des Khevenhüller 7-er Bundes Innsbruck.

August Seiler ein 90er



V.l. Obmann Franz Harlander, Jubilar August Seiler, Gattin Klara., Andreas Ritzer, Josef Ritzer

Foto: Kameradschaft Ebbs-Buchberg

EBBS (J.L.) Seinen 90. Geburtstag feierte im vergangenen September Herr August Seiler, seit über fünf Jahrzehnten treues Mitglied der Kameradschaft Ebbs-Buchberg. Traditionsgemäß stattete daher eine Abordnung des Vereines dem Jubilar einen Besuch ab und gratulierte mit einem

Ehregeschenk. Der „Gustl“, wurde noch einige Jahre im 2. Weltkrieg zum Kriegsdienst eingezogen, später betrieb der Elektromeister in Ebbs ein eigenes Elektro-Fachgeschäft. Seine Kameraden wünschen dem rüstigen 90er noch viele gesunde Jahre im Kreise seiner Familie.

Ausflug auf den Gaislachkogel



V.l. Johann Lair, Bertl Anderwald, Obmann Hubert Mühlgraber, Marianne Seelos, Max Wellscheller, Hermann Forer



Hubert, Johann, Marianne und Max freuten sich über den herrlichen Ausflug

Fotos: Josef Gruber

FLAURLING (J.G.): Im August unternahmen die Mitglieder der Kameradschaft Flaurling einen Ausflug nach Sölden. Mit der Gaislachkogelbahn ging es zum Gipfel auf 3040 Meter, wo die Ausflügler ein atemberaubendes Panorama erwartete. Bei traumhaftem Wetter war die Aussicht auf die umliegenden Gletscher hervorragend und unvergesslich. Das Mittagessen auf der Mittelstation in der Tiroler Stub'n schmeckte ausge-

zeichnet. Anschließend stand eine Wanderung zur Heidealm auf dem Programm. Bei Kaffee und Kuchen saßen alle gemütlich beisammen. Der Wirt erklärte die Umgebung und kannte selbstverständlich die Namen der umliegenden Berge. Auf dem Heimweg gab es noch einen Einker Schwung in Ötz. Müde, zufrieden und mit tollen Eindrücken ging es wieder nach Hause.

Diamantene Hochzeit



Ehrenobmann Hans Waller, Anton und Marianne Pfister, Obmann Hansjörg Schweiberer

Foto: Kameradschaft Fügen-Fügenberg

FÜGEN-FÜGENBERG (H.Sch): Kamerad Anton Pfister und seine Frau Marianne konnten vor kurzem ihren 60. Hochzeitstag feiern. Ehrenobmann Hans Wallner und Obmann

Hansjörg Schweiberer ließen es sich nicht nehmen, zu diesem schönen Jubiläum die herzlichsten Glückwünsche der Kameradschaft Fügen-Fügenberg zu überbringen.

Friedl Luxner feierte seinen 90er



V.l.n.r.: Obmann Norbert Obermoser, Geburtstagskind Friedl Luxner, Obmann Stellvertreter Hans Pedvilla, Kamerad Hans Gassner, Kamerad Helmut Jungwirth
Foto: Kameradschaft Kitzbühel

KITZBÜHEL (N.O.) Friedl Luxner ist mit 90 Jahren ein immer gut gelaunter, aktiver und wirklich rüstiger Kamerad. Er unterstützt die Kameradschaft Kitzbühel als Beirat im Ausschuss mit guten Ideen und ist noch immer als Fahnenbegleiter bei unseren Ausrückungen dabei. Aus diesem freudigen Anlass besuchten

Obmann Norbert Obermoser, Obmann Stellvertreter Hans Pedvilla sowie die Kameraden Helmut Jungwirth und Hans Gassner den Jubilar und überreichten ihm ein Ehrengeschenk. Liebes Geburtstagskind, weiterhin viel Glück und viel Gesundheit im Kreise deiner Familie!

Josef Dagn feierte 90er



V.l.: Josef Hölzl, Obmann Sebastian Hölzl, Jubilar Seppei Dagn, Georg Jöchl, Hans Hornbacher, Andreas Lindebner, Egid Schwabl

Foto: Heimkehrerkameradschaft Reith

REITH BEI KITZBÜHEL (H.St.): Kamerad Josef Dagn feierte im Kreise seiner Familie, seiner Freunde und ehemaliger Arbeitskollegen in voller Rüstigkeit seinen 90. Geburtstag. Seppei, so wie ihn seine Freunde nennen, war auch über 40 Jahre aktiver Musiker und so überbrachte die Bundesmusikkapelle dem Jubilar neben einem Geschenk ihre musikalischen Glückwünsche. Mit einem Ständchen machte die Musik nicht nur ihrem Ehrenmitglied eine große Freude, sondern verschönte dadurch auch die Geburtstagsfeier. Seppei war auch Kriegsteilnehmer, wurde nach der Gefangenschaft und

seiner Heimkehr gleich Mitglied beim Kameradschaftsbund und seine vielen Auszeichnungen beweisen seine Treue zum Verein. Eine Abordnung der Reither Heimkehrerkameradschaft war bei dieser schönen Feier anwesend und Obmann Sebastian Hölzl überreichte dem fidelen Geburtstagskind eine „Glasgravur“ und überbrachte die Glückwünsche aller Kameraden, wünschte dem Jubilar sowie seiner Frau Anna alles Gute, besonders Gesundheit für die weiteren Jahre und dem Seppei noch viele unterhaltsame Stunden in der Kameradschaft.

Anton Singer 90 Jahre



V.l.n.r. Josef Ritzer, Josef Leitner, Jubilar Anton Singer, Gattin Maria, Obmann Franz Harlander
Foto: Kameradschaft Ebbs-Buchberg

EBBS (J.L.) 90 Jahre - und kein bisschen leise - das kann man von Kamerad Anton Singer ohne Übertreibung behaupten. Kamerad Singer ist schon seit über fünfzig Jahren Mitglied der Kameradschaft Ebbs-Buchberg und konnte im vergangenen September seinen 90. Geburtstag feiern. Aus diesem besonderen Anlass besuchte eine Abordnung seiner Kameraden den Jubilar und gratu-

lierte mit einem Ehrengeschenk. Der „Toni“ war zweieinhalb Jahre Soldat an der Front im 2. Weltkrieg. Nach dem Krieg baute er in Ebbs unter vielen Entbehrungen ein Eigenheim und war viele Jahre in einem Zementwerk beschäftigt. Die Kameraden wünschen dem rüstigen Jubilar noch viel Freude an seinen schönen Balkonblumen und noch viele gesunde Jahre im Kreise seiner Familie.

Georg Kreutner 75 Jahre



Geburtstagskind Georg Kreutner (5. v.l.) im Kreise seiner Gratulanten.

Foto: Kameradschaft Mariastein, Angerberg, Angath

ANGERBERG (H.Schw.): Der Obmann der Kameradschaft Mariastein-Angerberg-Angath, Kamerad Georg Kreutner, feierte seinen 75. Geburtstag. Aus diesem Anlass hatte der Jubilar den Vorstand der Kameradschaft sowie Freunde zu einer Geburtstagsfeier in einen Angerberger Gastbetrieb geladen. Georg Kreutner ist schon seit 50 Jahren Mitglied des Tiroler Kameradschaftsbundes und nimmt auch regelmäßig an Ausrückungen zu kirchlichen Feiern und sonstigen Anlässen innerhalb der drei Pfarngemeinden Mariastein-Angerberg-Angath und auch außerhalb der Pfarngemeinden an Veranstaltungen des Tiroler Kameradschaftsbundes teil. Georg Kreutner war ab 15. April 2011 Obmann-Stellvertreter der Kameradschaft Mariastein-Angerberg-

Angath und wurde bei der Jahreshauptversammlung, am 19. April 2013 zum Obmann gewählt. Kamerad Georg ist auch ansonsten ein sehr reges Vereinsmitglied. Er ist seit über fünfzig Jahren aktives Mitglied der Feuerwehr Niederbreitenbach - Gemeinde Langkampfen - und war bis 1960 zehn Jahre lang Klarinettenbläser bei der Bundesmusikkapelle Mariastein - jetzt Bundesmusikkapelle Angerberg/Mariastein, wobei ihm der weitere Verbleib bei der Musikkapelle aus beruflichen Gründen nur mehr schwer möglich gewesen wäre. Der Vorstand der Kameradschaft Mariastein-Angerberg-Angath wünscht Obmann Georg Kreutner für die Zukunft alles Gute und weiterhin beste Gesundheit.



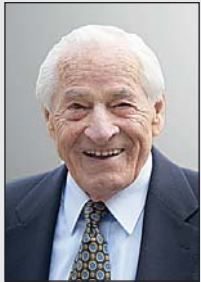
Hermann Wildauer

ZELL/ZILLER (H.D.): Der Veteranen- und Reservistenverein Zell am Ziller und Umgebung trauert um das langjährige Mitglied Hermann Wildauer, „Lederer-Hermann“, welcher im 94. Lebensjahr verstorben ist. Hermann Wildauer war das älteste und auch ein sehr aktives Mitglied. Über 40 Mann der Kameradschaft Zell/Ziller und die Bruderschaft begleiteten Hermann auf seinem letzten Weg und erwiesen ihm somit die letzte Ehre.



Franz Kirschner

HOCHFILZEN (H.E.): Franz Kirschner ist Jahrgang 1930. Er stammte aus Waidhofen/Ybbs, die Kriegswirren verschlugen ihn nach Kärnten. Dort trat er 1953 in die B-Gendarmerie ein und wurde ins Bundesheer übernommen. Nach seiner Versetzung nach Salzburg diente er dort als Artillerist und führte danach den Truppenübungsplatz Aualm im Tennengebirge. Später wurde er Schießplatz-Zugkommandant am Truppenübungsplatz Hochfilzen und von 1983 bis zu seinem Übertritt in den Ruhestand 1988 Kommandant des Sportleistungszentrums Hochfilzen. Er war begeisterter Fischer und seit 1979 treues und förderndes Mitglied des Kameradschaftsvereins. Er verstarb am 7. August 2015.



KR Erich Heinzle

LIENZ (A.A.): Die Soldatenkameradschaft Osttirol trauert um KR Erich Heinzle. Kamerad Erich war seit der Gründung im Jahr 1973 unterstützendes Mitglied der SKO/Lienz, er nahm stets regen Anteil am Vereinsgeschehen und freute sich immer sehr, wenn er mit Kameraden zusammentraf. 2014 wurde er mit der Medaille für 40-jährige Mitgliedschaft in Gold ausgezeichnet.



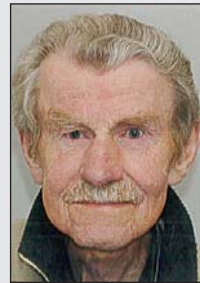
Michael Mettler

HOCHFILZEN (H.E.): Michael Mettler war Sohn des Fleckener Lenzerbauern und Jahrgang 1945. Er erlernte den Beruf des Landmaschinenschlossers und diente im Bundesheer als Funker in Innsbruck. Danach war er bis zu seiner Pensionierung bei der Bundesbahn angestellt. Seit 1980 war er Mitglied des Kameradschaftsvereins, als solcher zeichnete er sich durch außerordentliches Engagement aus und diente ihm lange Jahre als Erster Fähnrich. Er war eine Koryphäe in der Mitgliederwerbung und beim Sammeln von Preisen für die Vereinstombola zum Dorffest. Er verstarb am 16. September 2015 und hinterlässt eine Lücke, die niemand füllen kann.



Helmut Schatz

SILZ (W.E.): Die Kameradschaft Silz trauert um Kamerad Helmut Schatz, der im 69. Lebensjahr nach langem, schwerem Leiden verstorben ist. Helmut war seit März 2000 aktives, fleißiges Mitglied der Kameradschaft und war immer zur Stelle, wo jemand gebraucht wurde. Die Kameradschaft Silz begleitete den Kameraden unter großer Anteilnahme der Bevölkerung auf seinem letzten Weg.



Michael Moser

ERL (J.Sch.) Die Kameradschaft Erl trauert um ihr langjähriges Mitglied Michael Moser, welches im 80. Lebensjahr verstorben ist. Der „Tischler Mich“, wie ihn in Erl jeder kannte, war über 25 Jahre Mitglied der Kameradschaft Erl. Seine Leidenschaft galt dem Schnapsbrennen und dem Passionsspiel. Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung wurde er von seinen Kameraden zu seiner letzten Ruhstätte begleitet. Die Kameradschaft Erl verliert mit ihm einen guten und hilfsbereiten Kameraden und Freund.



Josef Foidl

OBERNDORF (H.Sp.): Die Kameradschaft Oberndorf trauert um Josef Foidl, vulgo Linder Sepp, der im 93. Lebensjahr verstarb. Kamerad Sepp war seit dem Jahr 1946 Mitglied der Kameradschaft Oberndorf. Viele Jahre übte er sehr umsichtig die Funktion des Vereinskassiers aus. Er wird seinen Kameraden mit seiner netten Art und seinem sympathischen Wesen stets in bester Erinnerung bleiben.



Johann Gumpitsch

LIENZ (A.A.): Die Soldatenkameradschaft Osttirol/Lienz trauert um Kamerad Johann Gumpitsch, der im Alter von 92 Jahren verstorben ist. Johann Gumpitsch war Kriegsteilnehmer und seit der Gründung des Vereines im Jahre 1973 treues Mitglied. Er war ein verlässlicher Teilnehmer bei Veranstaltungen und Ausrückungen, die letzten Jahre nahm er aus gesundheitlichen Gründen nur noch bei Jahreshauptversammlungen und Weihnachtsfeiern teil. 2013 wurde Johann Gumpitsch mit der Medaille in Gold des TKB für 40-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet.



Johann Reiter

ASCHAU i.Z. (H.D.): Der Veteranen- und Reservistenverein Zell am Ziller und Umgebung trauert um sein langjähriges Mitglied Johann Reiter, „Reiter-Hansl“, welcher im 87. Lebensjahr verstorben ist. Johann Reiter war langjähriger Ortskassier und Kirchenaufsager in Aschau und ein sehr aktives und geschätztes Mitglied bei mehreren Vereinen. Er war Ehrenmitglied der BMK Aschau sowie Gründer und Ehrenobmann des Sportvereines Aschau. 30 Mann der Kameradschaft Zell/Ziller, die BMK Aschau, der Sportverein, der Kirchenchor, die Freiwillige Feuerwehr und die Schützengilde Aschau begleiteten Johann auf seinem letzten Weg und erwiesen ihm somit die letzte Ehre.



Josef Maier

LIENZ (A.A.): Die Soldatenkameradschaft Osttirol/Lienz trauert um Kamerad Josef Maier, der im Alter von 98 Jahren verstarb. Er war seit dem Jahr 1986 unterstützendes Mitglied der SKO/Lienz. Bei Jahreshauptversammlungen und Weihnachtsfeiern nahm er sehr gerne teil. Im Jahr 2011 wurde Josef Maier mit der Medaille in Silber des TKB für 25-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet.



Edwin Griesebner

HOCHFILZEN (H.E.): Edwin Griesebner war gebürtiger Saalfelder des Jahrgangs 1921. Er kam als Ziehsohn zum Geiselbauern und diente im Zweiten Weltkrieg in Norwegen und Russland, wo er mehrfach schwer verwundet wurde. Er heiratete 1947 und trat 1956 dem Kameradschaftsverein bei. Er war dem Verein immer zugetan und hat ihn stets nach Kräften unterstützt, auch und vor allem in seiner Zeit als Gemeinderat. Er verstarb im Kreise seiner Familie.



Magdalena Daxenbichler

ERL (J.Sch.) In tiefer Trauer gibt die Kameradschaft Erl bekannt, dass ihre Kameradin Magdalena Daxenbichler nach kurzer, schwerer Krankheit im 88. Lebensjahr verstorben ist. „Rassn Leni“, wie sie jeder gekannt hat, war in den frühen Jahren Marketerin und so lange es die Gesundheit erlaubte, bei Veranstaltungen immer tatkräftig dabei. Weiters war sie auch Mitglied bei den Tiroler Kaiserjägern. Ihre Leidenschaft galt dem Kartenspielen und geselligen Beisammensein. Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung und Fahnenabordnungen wurde die Verstorbene auf ihrem letzten Weg begleitet.



Johann Steuxner

MATREI AM BRENNER (R.G.): Kamerad Johann Steuxner, langjähriges Mitglied der Kameradschaft Matrei am Brenner, ist an den Folgen eines Unfalls auf seinem Bauernhof im 78. Lebensjahr verstorben. Solange es seine Gesundheit erlaubte, war Hans ein fleißiger Ausrücker, der u.a. mit der Verdienstmedaille in Gold ausgezeichnet wurde. Sein schöner neuerbauter Bauernhof in Mühlen zeugt von seinem Fleiß und seiner Energie. Sein großes Hobby waren seine Pferde. Auf seinem letzten Weg wurde er von seiner großen Familie, den Matreier Schützen, der Feuerwehren aller vier Gemeinden, der Kameradschaft Matrei und einer großen Anzahl von Trauergästen begleitet.



Konrad Pittl

GÖTZENS (W.L.): Die Kameradschaft Götzens trauert um Kamerad Konrad Pittl, der im 91. Lebensjahr verstorben ist. Konrad war viele Jahre Mitglied im Verein und nahm stets regen Anteil an den Vereinsaktivitäten. Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung und einer Fahnenabordnung der Kameradschaft Götzens wurde Kamerad Konrad zu Grabe getragen.



Katharina Gstöttner

SÖLL (R.E.): Unter großer Anteilnahme ist Kameradin Kathi Gstöttner im 83. Lebensjahr auf dem Ortsfriedhof, unter Begleitung der Fahnenabordnung, beigesetzt worden. Sie war seit Jahren als treues unterstützendes Mitglied bei der Kameradschaft Söll sehr geschätzt. Die letzten 15 Jahre durften sich die Söller Kameraden anlässlich der jährlichen Gedenkmesse am 26. Dezember immer ihres selbstgebundenen Kranzes erfreuen. Der Kameradschaftsbund wird sie stets in guter Erinnerung behalten.



Martha Bratusek

MATREI IN OSTTIROL (P.P.W.): Vor kurzem verstarb nach langer Krankheit das langjährige Vorstandsmitglied Martha Bratusek im Alter von 55 Jahren. Die Kameradschaft Matrei i.O. nahm Abschied von einer Kameradin, die in ihrer 22-jährigen Vereinsmitgliedschaft 15 Jahre Vorstandsarbeit leistete. Bon Martha, wie sie alle nannten, war die Organisatorin für jegliche Zusammenkünfte. Ob bei Veranstaltungen und Festen innerhalb des Vereins, Geburtstagesbesuchen, Adventfeiern oder Zunig-Messe, sorgte sie immer für den entsprechenden Rahmen. Sie war es auch, die über die heimischen Grenzen hinaus freundschaftliche Beziehungen zu Kameradschaften aufbaute. Die Kameraden werden sie sehr vermissen und nie vergessen.

Großer Österreichischer Zapfenstreich in Hippach



Eindrucksvolle Feier für alle Beteiligten

Foto: Zillertalfoto.at

HIPPACH (A.St.): Teilnahme der Kameradschaft Hippach und Umgebung am Großen Österreichischen Zapfenstreich. Grund für dieses schöne musikalische Ereignis: 170 Jahre Bundesmusikkapelle Hippach, 50 Jahre Österreichischer Zapfenstreich.

Gleichzeitig wurde an 70 Jahre Ende des 2. Weltkrieges gedacht. Weitere Mitwirkende: Bundesmusikkapelle Hippach, Schützenkompanie Hippach, Kameradschaft Hippach und Umgebung, Freiwillige Feuerwehren Laimach-Hippach und Schwendau.

Terminkalender 2016

Samstag, 30. Jänner 2016

Ball der Kameradschaft Wörgl

Auskünfte: Obmann Hermann Hotter, Ladestraße 36, 6300 Wörgl, ☎ 0664 – 24 92 523

Samstag, 20. Feber 2016:

30. Landesschimeisterschaft in Thiersee

Auskünfte: TKB-Sekretariat, Gabelsbergerstraße 26, 6020 Innsbruck, ☎ 0664 – 281 64 62

Dienstag, 24. Mai bis

Dienstag, 31. Mai 2016:

TKB-Frühjahrsreise nach Bulgarien

Auskünfte: Landesschriftführerin Christa Sprenger, ☎ 0664 – 281 64 62

Sonntag, 12. Juni 2016:

Bergmesse beim Friedenskreuz am Rauhen Kopf

Auskünfte: Obmann Sebastian Hölzl, 6370 Reith, Pfarrfeld 11,m ☎ 05356 – 65 4 40

Sonntag, 10. Juli 2016:

140 Jahre Kameradschaft Kitzbühel:

Auskünfte: Obmann Norbert Obermoser, Siedlung Frieden 2a, 6370 Kitzbühel, m☎ 0664 – 39 60 583

Sonntag, 14. August 2016:

Landeswallfahrt und Bezirksfest in Waidring

Auskünfte: Obmann Peter Baumgartner, Sonnwendstraße 23, 6384 Waidring, ☎ 05353 – 54 50

Samstag, 15. Oktober 2016:

94. Friedens- und Gelöbniswallfahrt in Jochbergwald

Auskünfte: Bezirksobmann Hans-Peter Koidl, ☎ 0664 – 39 34 222

VORSCHAU 2017:

Sonntag, 30. Juli 2017:

115 Jahre Kameradschaft Walchsee, gleichzeitig Bezirksfest:

Auskünfte: Obmann Johann Greiderer, Kranzach 17, 6344 Walchsee, ☎ 05374 – 57 61

ACHTUNG, WICHTIG:

Bitte Termine so rasch wie möglich schriftlich zur Veröffentlichung bekannt geben, damit die Planungen für die Teilnahme erleichtert und Terminüberschneidungen vermieden werden!

Herzlichen Dank!

Drei Festlichkeiten feierte der Kameradschaftsbund



Kameradschaft Schwaz: v.l. Obmann Michael Schwarzl, Gudrun Schröck, Walter Wohlfahrtstätter, Angelika Ruech, Hans Scheuerer, Lydia Kuschnig Gerhard Ruech, Fähnrich Klaus Reinwald, Peter Lamplmayr, Alois Schröck

SCHWAZ (W.W.): Vor kurzem feierten die Schwazer Kameraden 140 Jahre Veteranenverein, 35jähriges Gründungsfest, verbunden mit Fahnenweihe und die 12. Bezirkswallfahrt des Tiroler Kameradschaftsbundes – Bezirksverband Schwaz. Neben den Ortskameradschaften aus dem Bezirk konnte Bezirksobfrau Maria-Luise Reichholf viele Fahnenabordnungen der Traditionsvereine von Schwaz, den Veteranen - u. Soldatenverein aus Olching, mit dem die Ortsgruppe seit einiger Zeit ein freundschaftliches Verhältnis aufgebaut hat, begrüßen. Besonders wurden die Ehrengäste begrüßt, unter anderem Bürgermeister Dr. Hans Lintner, Bezirkshauptmann HR. Dr. Karl

Mark und der Präsident des Tiroler Kameradschaftsbundes, Hermann Hotter. Den Ehrenzug stellten die Tiroler Kaiserjäger unter Hauptmann Gerhard Grudl. Der Aufmarsch zur Festmesse wurde von der Knappenmusik Schwaz angeführt. Die Festmesse wurde von Pfarrer Martin Müller gelesen. Nach der Kranzniederlegung wurde die neue Fahne geweiht. Fahnenpatin war Alma Lamplmayr. Anschließend beim Festakt am Stadtpark wurde bei den Grußworten besonders auf die Werte der Kameradschaft und die Förderung der Traditionen sowie die Pflege der Gemeinschaft hingewiesen. Nach dem Festakt erfolgte die Defilierung vor dem Rathaus und an-

schließend traf man sich zum gemeinsamen Mittagessen im Gasthof Goldener Löwe. Der Kameradschaftsbund möchte auf diesem We-

ge allen Sponsoren, der Stadtgemeinde sowie dem Bauhof Schwaz für die großzügige Unterstützung danken.



Pfarrer Martin Müller bei der Segnung der neuen Fahne, weiters im Bild Fahnenpatin Alma Lamplmayr
Fotos: Herbert Tilg

Tiroler Kameradschaftszeitung
ZNr.: 02Z032827

P.b.b. 6020 Innsbruck
DVR: 0643769

www.Tiroler-Kameradschaftsbund.at

Impressum: Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber: Tiroler Kameradschaftsbund, Mitteilungsblatt des Tiroler Kameradschaftsbundes, 6020 Innsbruck, Gabelsbergerstr. 26, Redaktion: Hermann Hotter, Hannes Stadlwieser, Christa Sprenger, Werner Martin, Markus Pechert.

Anzeigenannahme und Verrechnung: Tiroler Kameradschaftsbund, Landesleitung, 6020 Innsbruck, Gabelsbergerstr. 26, Tel.: 0512/34 78 06.

Hersteller: Agentur TAURUS, 6330 Kufstein, Tel. 05372/61573.
www.tiroler-kameradschaftsbund.at

Die Tiroler Kameradschaftszeitung erscheint monatlich. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 3.

Sekretariat: Telefon (0512) 34 78 06 - Adresse: Gabelsbergerstr. 26, 6020 Innsbruck, Sekretariat: Christa Sprenger, Bürozeiten: Montag von 18 bis 20 Uhr, Mittwoch von 9 bis 11 Uhr, Freitag von 15 bis 18 Uhr.